



Im Team der Zeller Eisbären gehören sechs junge Villacher zum Stamm

Philip Wurzer



In Zell werden die Adler gefördert

Seit heuer gibt es die Nachwuchskooperation zwischen dem EC Panaceo VSV und den Zeller Eisbären. Sechs junge Villacher gehören zum Stamm bei den Salzbergern. **Thomas Klose**

Die letzten Jahre über gab es eine Kooperation zwischen Zell und Linz. „Linz spielt nun mit einem Farmteam in der Alpsliga, das war also kein Thema mehr für uns“, erklärt der sportliche Leiter der Zeller Eisbären, Philip Wurzer.

Villach neuer Partner. Mit Villach wurde eine neue, noch umfangreichere Kooperation geschlossen. Wurzer: „Sechs Spieler aus Villach gehören bei uns zum fixen Stamm. Sie sollen bei uns Führungsrollen einnehmen.“ Diese sechs Spieler sind: Alex Schmidt, Benjamin Lanzinger, Marcel Judth, Benedikt Wohlfahrt, Luca Kohlmaier und Peter Paul Sivec. „Ein Benjamin Lanzinger etwa spielt bei uns in der zweiten Linie, ist auch im Powerplay am Eis. Er soll hier Erfahrungen sammeln, die er dann in der ersten Liga einsetzen kann“, erklärt Wurzer das Konzept. Zusätzlich kommen immer wieder Jugendspieler des VSV bei Zell zum Einsatz.

Etwa Martin Urbanek, der jüngst in Znaim erstmals bei einem EBEL-Spiel dabei war. „Am Vortag war er noch für uns im Einsatz“, so Wurzer.

Besiegelt. Die Kooperation zwischen Zell und Villach wurde von Philip Wurzer, seinem Zeller Eisbären-Kollegen Stefan Herzog (spielte einst beim VSV) sowie VSV-Vorstand Andi-Schwab, Sportdirektor Gerhard Unterlugger und Nachwuchsleiter Philipp Pinter finalisiert. Philipp Pinter: „Für unsere jungen Spieler eine tolle Möglichkeit sich zu entwickeln.“



U20 Meisterschaft

Bei den im September ausgetragenen österreichischen Meisterschaften der Klasse U20 konnte Anna Koch über 400 Meter Hürden den vierten Platz erringen und somit wieder ein Ausrufezeichen setzen. Beim 400-Meter-Lauf am nächsten Tag konnte sie sogar noch eine Freiluftsaisonbestleistung bei Regen erzielen und den achten Rang in der Klasse U20 erlaufen. „Somit endet für mich eine durchaus durchwachsene Saison mit einem zufriedenstellenden Ergebnis.“



Top Saisonabschluss

Mitte September startete Nina Mosser vom ASVÖ Öamtc SC Hermagor beim XC C2 „Rund um den Roadlberg“ in Ottenschlag/Winterberg im Mühlkreis. Unter einem harten Kampf verpasste sie im Zielsprint nur knapp den vierten Platz, konnte sich aber dennoch den fünften Platz und damit nochmals ein Top Resultat zum Saisonabschluss des heurigen Jahres sichern.



„Memorial Marco Pantani 2019“

Das „MEMORIAL Marco Pantani“ wurde heuer zum 16. mal ausgetragen und führt von Castrocaro Terme durch die Gegend rund um Cesena über 200 km nach Cesenatico und wird zu Ehren des 2004 verstorbenen italienischen Radrennfahrers Marco Pantani ausgetragen. RadlWolf gratuliert Alexey Lutsenko zum Sieg beim „MEMORIAL Marco Pantani“, zwei Tage vorher gewann Alexey Lutsenko auch die „Coppa Sabatini“ in der Toscana.



Fünf Mannschaften nahmen am Turnier teil



Die U8-Mannschaft des GSK Grafendorf-Gundersheim

U-8 Fußballturnier in Grafendorf

Mitte September kamen fünf U8-Fußballmannschaften des Bezirkes nach Grafendorf. Der Grund war das Fußballturnier, welches sich niemand entgehen lassen wollte.

Melanie Uran

Am 22. September fand in Grafendorf ein U-8-Fußballturnier statt. Der GSK Grafendorf/Gundersheimer Sportklub durfte fünf Nachwuchsmannschaften begrüßen, die aller vor Elan, Motivation und Siegeswillen strotzten.

Wer regiert den Platz. Neben den einheimischen Nachwuchskickern vom GSK Grafendorf/Gundersheim nahmen die Mannschaften aus Dellach, Egg, Kirchbach und Gitschtal am Turnier teil. Nach spannenden und fairen Spielen

konnte sich schlussendlich knapp die Mannschaft aus Dellach durchsetzen und ging vor dem SG Gitschtal (auf Platz zwei) und dem GSK Grafendorf (Dritter) als Sieger hervor. Der SK Kirchbach wurde vierter und die Kinder des SV Egg belegten den fünften Platz. Der GSK bedankt sich bei den zahlreichen Zuschauern, Sponsoren und Helfern und wünscht den jungen Fußballern weiterhin viel Erfolg und Freude am Sport. Vielleicht kommt schon bald ein Profi-Fußballer direkt aus euren Reihen.

E-Bike-WM 2019

Das Lesachtaler Vater-Tochter-Gespann Michael und Nele Kurz räumte bei der E-Bike-WM 2019 in Sillian in Osttirol so richtig ab.

Melanie Uran



Wolfgang „Radlwolf“ Dabernig mit den beiden E-Bike-WM Gold-Medaillengewinnern Nele und Michi Kurz

Das Starterfeld von beinahe 500 Teilnehmern bei der E-Bike-WM für Jedermann in Osttirol war schon beeindruckend genug. Am besagten 14. September waren natürlich auch Michael und Nele Kurz sowie Unterstützer Wolfgang Dabernig alias Radlwolf vor Ort.

Titel. Die Klasse „Best Junior weiblich“ konnte bravurös Nele Kurz für sich entscheiden und sich somit die offizielle WM-Goldmedaille in der noch so jungen Sportart sichern. Für Michi Kurz war es bereits das zweite Gold nach seinem Titelgewinn im Vorjahr. Wolfgang Dabernig freut sich mit Michi und Nele Kurz vom Kelag Kärnten Sport über deren zwei errungene Weltmeistertitel.

Rennen. Die Strecke verlief von Sillian über dreizehn Kilometer und 940 Höhenmeter bei besten äußeren Bedingungen hin-

auf auf die Leckfeldalm ins Ziel. Im Ziel angekommen, wurden die Radler beim Almgasthof Leckfeldalm mit einer „Flower Ceremony“ im Zielareal begrüßt. Es gab drei Wertungsklassen: E-Bike Wertung Elite, jeweils Damen und Herren, sowie die E-Bike-WM-Jedermann mit nochmals drei Fahrzeitlimits.



Best Junior weiblich
E-Bike-WM 2019
Nele Kurz